

Lebensgefährlicher Unfall in Dannewerk: Pkw-Fahrerin schwer verletzt

Am 03.09.2024 verletzte sich eine 52-jährige Frau in Dannewerk bei einem Verkehrsunfall schwer. Polizei ermittelt.

Am Dienstagabend, dem 3. September 2024, ereignete sich in Dannewerk ein schwerer Verkehrsunfall, der eine 52-jährige Autofahrerin in Lebensgefahr brachte. Der besorgniserregende Vorfall geschah gegen 17:00 Uhr, als die Frau mit ihrem Fahrzeug auf der Kreisstraße 39 in Richtung Ellingstedt unterwegs war.

Warum die Fahrerin von der Straße abkam, ist noch unklar. Ihr Auto geriet in einen Knick und der Aufprall war so heftig, dass das Fahrzeug auf die Fahrbahn zurückgeschleudert wurde und sich dann überschlug. Diese dramatische Wendung des Unfalls zeigt, wie schnell solche tragischen Ereignisse passieren können.

Der Rettungseinsatz

Infolge des Unfalls erlitt die 52-jährige schwere Verletzungen und wurde umgehend mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert. Die medizinische Versorgung wurde notwendig, um ihr Leben zu retten. Die alarmierenden Details verdeutlichen, dass auch Routinefahrten mit Risiken behaftet sind und solch ein Unglück jederzeit geschehen kann, selbst auf bekannten Straßen.

Die Kreisstraße 39 musste während der Rettungs- und

Bergungsarbeiten für circa zweieinhalb Stunden gesperrt werden, was vorübergehend den Verkehr in der Region beeinflusste. Die Umstände des Verkehrsunfalls werden nun von der Polizeistation Busdorf untersucht, die sich um die Klärung des Hergangs kümmert. Solche Unfallermittlungen sind wichtig, um die genauen Abläufe zu verstehen und verfügbare Sicherheitselemente zu überprüfen.

In Anbetracht der Häufigkeit von Verkehrsunfällen ist es fundamental, Verkehrssicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um Fahrern und Passagieren einen sicheren Aufenthalt auf den Straßen zu gewährleisten. Der Vorfall in Dannewerk weist uns eindrücklich auf die Gefahren hin, die im Straßenverkehr lauern.

Die Polizeidirektion Flensburg hat darum gebeten, dass alle, die möglicherweise Informationen zu dem Vorfall haben, sich melden. Es ist von großer Bedeutung, dass Zeugen ihre Beobachtungen teilen, um Licht ins Dunkel dieses tragischen Unfalls zu bringen. Verkehrsunfälle betreffen nicht nur die unmittelbar Beteiligten, sondern haben auch weitreichende Auswirkungen auf die Gemeinschaft.

Wer genauere Informationen zu diesem Unfall hat oder helfen kann, die Geschehnisse zu rekonstruieren, wird gebeten, sich mit der Polizeidirektion Flensburg in Verbindung zu setzen.

Die Kontaktinformationen sind wie folgt: Polizeidirektion Flensburg, Norderhofenden 124, 937 Flensburg, unter der Telefonnummer 0461 / 484 2010 oder via E-Mail an pressestelle.flensburg@polizei.landsh.de.

Tragische Vorfälle wie dieser appellieren an die gesamte Gemeinschaft, achtsam und rücksichtsvoll im Straßenverkehr zu sein. Jede Fahrt kann die letzte sein, und ein kurzer Moment der Unaufmerksamkeit kann schwerwiegende Folgen haben.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de